

Der oberschlesische Wanderer.

Diese Zeitung erscheint
Dienstag, Freitag und Sonntag
und ist durch alle Postanstalten
zu beziehen.

Verantwortlicher Redacteur Gustav Neumann.

Die vierteljährliche Pränumerations
beträgt 15 Gr.
die Insertionsgebühren für die
Petitpaltanzelle 1 Gr.

№ 33.

Gleiwitz, den 20. März 1870.

43. Jahrgang.

Der heutigen Nummer liegt bei: die wöchentliche
Gratisbeilage

„Unterhaltungsblatt.“

Berlin, 17. März. Der Reichstag hat den Auslieferungsvertrag mit Belgien in dritter Lesung und bei fortgesetzter Berathung des Strafgesetzbuchs die Hochverrathsparragraphen 80 bis 84 mit Anträgen von Meyer (Thorn) angenommen, welche neben dem Zuchthaus auch Festungsstrafen zulassen. § 85 („Landesverrath durch Aufreizung zum Kriege gegen den Norddeutschen Bund wird mit fünfjährigem bis lebenslänglichem Zuchthause bestraft, wurde nach langer Debatte mit einem Amendement von Meyer angenommen, welches mildernde Umstände zuläßt. Der Antrag Krüger's auf Nichtigkeit des Paragraphen für Nordschleswig wurde abgelehnt. In den Paragraphen 86, 87 und 88 (Landesverrath während des Krieges) wird überall Festungshaft neben Zuchthausstrafe und eventuell mildernde Umstände zugelassen.

Die Anwesenheit des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich in Paris hat hier in politischen Kreisen von sich reden gemacht. Die Angabe, daß der erzherzogliche Ausflug nach Frankreich eine politische Bedeutung habe, ist nicht officiös widerrufen worden. Bekanntlich ist der Erzherzog von der Illusion befangen, daß er als Generalissimus der Oesterreichsarmee im Jahre 1866 gegen Preußen ebenso leichtes Spiel gehabt hätte, wie gegen die Italiener. Daß er den Stoll gegen den großherzigen Besieger Oesterreichs noch nicht überwinden konnte, und dies bei der Anwesenheit unseres Kronprinzen in Wien zur Schau trug, ist bekannt. Jetzt machte er einen längeren Besuch am Tuillerieshofe und bei seiner Rückkehr verkündet, er wolle sich mit der Tochter des Königs von Hannover vermählen. Diese Vorgänge bilden den Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit in den leitenden Kreisen.

München. Der Bischof von Regensburg hat von Rom aus den Theologen seiner Diocese den Besuch der hiesigen Universität jetzt definitiv untersagt; als Grund dieser Maßregel werden die kirchengeschichtlichen Vorlesungen des Stiftspropstes Dr. v. Döllinger angeführt, die die strenggläubigen Theologen absolut nicht hören dürfen.

Lemberg, 16. März. An der theologischen Facultät fanden Excesse statt. Die Studirenden zwangen den ihnen mißliebigen Professor Wado durch Gewalt zur Einstellung seines Vortrages und zum Verlassen des Saales.

Eine auf der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn provisorisch aufgestellte Holzbrücke ist nun zusammengestürzt.

Laibach, 15. März. Vor dem hiesigen Landesgericht hat seit dem 3. d. M. die Verhandlung gegen die slowenischen Bauern stattgefunden, welche im Mai vorigen Jahres, von den Laibacher Parteiführern aufgebracht, über die auf einer Landpartie begriffenen deutschen Turner herfielen, sie mißhandelten und ihnen die Fahne raubten. Der Staatsanwalt hat der „N. Fr. Pr.“ zufolge bei 34 Angeklagten die Verurtheilung wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit zu 1 bis 3 Jahren schweren Kerkers beantragt. Die Publikation des Urtheils erfolgt morgen.

Paris. Die Blätter sind jetzt auch in den Ca-

fernern ausgebrochen, wo sie große Verheerungen anrichten. In der vergangener Woche sollen im ganzen 80 Personen an dieser Krankheit gestorben sein.

(Pr) Rom, 14. März. Fedeli, Kassirer des allgemeinen Versamtes, ist mit Zurücklassung eines Deficits von 300,000 Francs geflüchtet und in Civitavecchia verhaftet worden.

Rom, 12. März. Zum Concil ist eine Replik Dupanloup's aus Neapel angekommen und enthält Worte des Freimuths von gewaltigster Wirkung. Es sei eine Illusion — heißt es darin — daß der Papst sich nicht in die Infallibilitäts-Frage mische, denn es sei ja die von ihm berufene Commission, welche die Sache zur Vorlage bringe und betreibe. Komme das Dogma zu Stande, dann werde es in der katholischen Welt ein Chaos, ein fürchterliches Drunter und Drüber geben. Schlage aber der Papst die Frage nieder, dann werde Pius IX. höher, angesehener und mächtiger dastehen ohne Infallibilität, als je ein Papst zuvor u. s. w.

Belgrad, 15. März. Der „Freiheit“, einem bulgarischen Blatte, wird aus Rußschut geschrieben, daß die Pforte Freiwillige anwirbt. Bis jetzt sind bereits 6000 Bulgaren als Freiwillige eingetreten.

Locales.

Gleiwitz, 17. März. Heute Vormittag wurden auf der Kypniker Straße Bäume gefällt, resp. abgesetzt. Ein fallender Stamm traf von zwei vorübergehenden Personen, Mann und Frau, die letztere so unglücklich, daß ihr Tod in Kurzem erfolgte, während den Mann nur die Aeste streiften. Die Blessirte wurde auf einem Flechtwagen nach der Stadt gefahren und vom Sanitätsrath Kreisphysikus Dr. Kontny untersucht, und deren Tod constatirt. Das Fuhrwerk beförderte die Leiche in ihren Heimathsort Deutsch-Fernitz.

In der Philomathie hielt Herr Dr. med. Freund am 17. d. einen Vortrag über den Schlaf und seinen Einfluß auf Körper und Geist. Der eingehende, interessante Vortrag führte zu lebhafter Debatte und erweckten besonders Int.resse die von dem Vortragenden sowie die von anderen Aerzten beobachteten Erscheinungen des Somnambulismus und des magnetischen Schlafes.

19. März. (Theater.) Gestern wurde bei ausverkauftem Hause die Vorstellung der Poise: „die Probir-Mamsell“ von D. S. Berg, gegeben. Das Stück und die Darstellung fand solchen Beifall, daß heute eine Wiederholung stattfindet.

Provinzielles.

Oppeln, 18. März. Seit der Mitte October v. J. vermißt die verwitwete Schiffersfrau Johanna May von hier ihren 10jährigen Sohn Johann. Derselbe war damals in der Mittagsstunde, nachdem er aus der Schule zurückgekehrt, plötzlich abhanden gekommen. Trotz der Seitens der hiesigen Polizeibehörde alsbald in amtlichen Blättern erfolgten Bekanntmachung ist bis jetzt eine Spur des Knaben nicht zu ermitteln gewesen und dürfte die Vermuthung nicht fernliegen, daß derselbe vielleicht in der Oder verunglückt, aber nicht aufgefunden worden ist. — Seitens der Rgl. Regierung ist die Wahl des Rgl.-Kammerherrn Grafen von Haugwitz auf Schloß Krappitz zum Kreisdeputirten des hiesigen Kreises bestätigt worden. — Wie wir hören, beabsichtigt

Antoni Grassé welcher sich seit Monaten mit seinem anatomisch-ethnologischen Museum in Breslau aufhält, nunmehr auch einige Städte Oberschlesiens zu besuchen. — Am gestrigen Abend veranstaltete Musikdirector Giesel mit seiner neuen Kapelle hier sein erstes Abonnement-Concert. Möge der überaus zahlreiche Besuch, welcher sich dazu eingefunden hatte, ein günstiges Omen für die anerkannterwerthen Bestrebungen des Concertgebers sein.

Langenöls, 15. März. Es ist ein Glück, daß der Winter bereits seinem Ende naht und der Bedarf an Brennmaterial sich bereits verringert hatte, ehe unser Braunkohlen-Bergwerk anfang zu striken. Von einem Strike, wie der der Waldenburger Bergleute kann freilich nicht die Rede sein, denn unsere Arbeiter möchten trotz des bescheidenen Lohnes, den sie verdienen, gern weiter arbeiten, aber die Elemente treten hindernd dazwischen. Seit dem 11. d. Mts. ist das Bergwerk unter Wasser gesetzt und auf einer faulen Stelle ist es sogar durchgebrochen. Dieser Fall ist ähnlich, wie in Wieliczka: man ging trotz der Mahnung alter, erfahrener Steiger zu weit, und da das Wasser von einem der höchstgelegenen Punkte der Heinrichsgrube kommt, so konnten die Bergleute nur ihr Leben retten, während alle Utensilien im Bergwerk vorläufig verloren sind. Das Wasser steigt noch in der Stunde beinahe um 1 Zoll und es sind bereits ca. 600,000 Cub.-Fuß Wasser angesammelt. Doch hofft man, daß in 4 Monaten das Wasser durch die noch neu aufzustellenden Maschinen beseitigt sein wird; wie lange es aber dauern wird, ehe die Grube wieder dem Betriebe wird übergeben werden können, ist freilich noch nicht abzusehen, da sich bedeutende Schlamm Massen ablagern werden. In dem seit vielen Jahren außer Thätigkeit gesetzten Flora-Schacht hofft man in 2 Monaten wieder fördern zu können. (Schles. Ztg.)

+ Rathbor, 18. März. Wir haben leider über einen Raubmord zu berichten, der am 16. d. M. zu Nitrog, hiesigen Kreises, an der Anna, verheiligten Helm, gebornen von Schneider aus Woischuil, Kreis Lublinitz, verübt worden ist. Dieselbe führte ihrem Schwiegervater, Werkführer Helm, die Wirthschaft; man fand sie am Abend des gedachten Tages zwischen acht und neun Uhr erdroffelt in der Wohnstube. Der oder die Raubmörder haben außer verschiedenen Kleidungsstücken 600 Thlr., mitgenommen. Die Nachforschungen nach den Verbrechern sind im vollsten Gange. — An demselben Tage wurden in dem Städtchen Beneschau, hiesigen Kreises, 27 Scheunen ein Raub der Flammen. Das Feuer war auf bis jetzt unermittelte Weise, Abends 8 Uhr in der Scheune des Häuslers Joseph Richtarsky ausgebrochen.

Bermischtes.

[Ein neuer Journier] Auch das ausermählte Volk hat seine Journier's. In Karlsruhe heirathete vor Kurzem ein reicher Jude ein katholisches Mädchen, dem er die Ehe versprochen, und wurde deshalb zur Strafe aus der israelitischen Gemeinde ausgeschlossen.

[Schneestürme in Tirol.] Seit vier Tagen schreibt der „Tiroler Bote“, schneit und stürmt es hier, als ob der Winter jetzt erst beginnen wollte. Auch aus Borarlberg werden ähnliche Witterungsvorgänge gemeldet.

Wiener Herren-, Damen- und Kinderschuh!

Von unseren jüngsten in Wien persönlich gemachten Einkäufen haben wir bereits Lager erhalten, und empfehlen dieses, die größte Auswahl enthaltendes, zur geneigten Benutzung.

Beretreten sind sowohl einfache als auch die elegantesten Genres, namentlich besondere Neuheiten in Kinder- und Morgenschuhen.

Die Preise sind fest!

J. Kleczewski & Comp.,

Mode-Magazin für Herren.

Die Firma des Buchhändlers August Gramer zu Peiskretscham ist erloschen. Eingetragen im hiesigen Firmenregister unter Nr. 354 zufolge Verfügung vom 15. März 1870 an demselben Tage.

Gleiwitz, den 15. März 1870
Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung.

General-Versammlung
des Vaterländischen Frauenvereins findet Mittwoch, den 23. März, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des goldenen Adlers hier selbst statt.

Zur recht zahlreicher Betheiligung ladet ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

Zur Feier des fünfzigjährigen Dienstjubiläums des

Oberlehrers Herrn Liedtke findet Donnerstag, den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, ein Diner im Saale des goldenen Adlers statt.

Die Listen zur Zeichnung liegen für Diejenigen, welche theilnehmen wollen, in den Buchhandlungen der Herren Färber und Jäger bis zum 25. d. M. aus.

Gleiwitz, den 15. März 1870.

Das Comitee.

Dienstag, den 22. März:

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs.

Großes Wurstabendbrot

mit musikalischer Abendunterhaltung (früh 10 Uhr Wellfleisch) wozu ergebenst einladet

Groß, Stadt Troppau.
Ansich von freischen



Beck & Bier.

Kartoffelbeete

am Kirchhofe hat zu verpachten, Frühkartoffeln (Plaschgoten) zu verkaufen

Theodor Woitlak.

Leinwand von Integarn,

die sich besonders zu Wolle- u. Getreidesäden eignet, haltbarer, schöner und billiger als die gewöhnliche ist, offerirt billigst. Landwirth u. Kaufleute werden hierauf aufmerksam gemacht.

Ferdinand London, Albrechtsstr. 48, Breslau.

Der ehemals Bäcker Stawarz'sche Laden ist sogleich oder per 1. April zu vermieten durch

A. Kochmann.

In meinem in der Mühlgasse belegenen Hause ist eine Wohnung in unterer Etage aus einer großen und kleineren, und großen Küche bestehend, sofort zu vermieten und zum 1. April oder 1. Juli zu beziehen.

Catharina verw. Kaufm. Chytrous.

Ein freundliches, möblirtes Zimmer in der Nähe des Ringes, wird per 1. April zu mieten, gesucht. Näheres in der Redaction d. Ztg.

Besten keimfähigen
rothen Kleesaamen
empfehle zeitgemäß billig
E. A. Suldschiner.

Ich habe jetzt eine Partie
französische große Wallnüsse
heranbekommen, die ich, wegen ihres selten feinen und guten Geschmacks hiermit angelegentlich empfehle.
E. A. Suldschiner.

Gutachten eines Siebzigjährigen!

Ich kann und will es nicht unterlassen, zum Wohl der leidenden Menschheit hierdurch bescheinigen, daß der Schleßische Fenchel-Honig-Extract von Herrn L. W. Eggers in Breslau ganz besonders erleichternd u. heilender Extract für Enabrüstige, Hustende und verschleimte Brustleidende ist. Denn ich habe nur erst eine Flasche davon gebraucht und befunde mich bereits um 50% besser als bei allen anderen Extracten, so ich seit ein paar Jahren zur Linderung gebraucht habe.

P. W. Dübmann von Cloppenburg.
Der Schleßische Fenchel-Honig-Extract von L. W. Eggers in Breslau ist nebst einer Broschüre über seine Wirkungen, welche die Käufer gratis erhalten, allein echt zu haben bei

Joseph Edler.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brüsklich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Portland-Cement-Niederlage

bei A. Lohmeyer in Gleiwitz.

Bur gütigen Beachtung!

Freitag, den 18. März, treffen hier selbst einige zwanzig Stück

Reit- & Wagenpferde

ein, und werden bis Montag, den 20. März, im Gasthause des Herrn Jacob Lustig, weiße Vorstadt, zum Verkauf bereit stehen.

Gleiwitz, den 17. März 1870.

Kleipberger, Pferdehändler aus Krakau.

Umland's Technikum

zu Frankenberg bei Chemnitz, Königl. Sachsen, Maschinenbau-, Industrie-, Vorbereitungs- u. Freimilligenexamen, Pensionat, eigene Maschinenfabrik, bildet in kurzer Zeit Maschinen- u. Werkführer, Monteure, Müller, Decoupen, Gewerbetreibende u. Industrielle jeder Art praktisch und theoretisch aus und sorgt für geeignete Stellen. Näheres sagt der Prospect, welchen gratis versendet die Direction.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird zum 1. April d. J. für ein bedeutendes renommirtes Zigarren- und Tabacksgeschäft in eine größere schlesische Provinzialstadt gesucht. — Adresse unter H. W. 14 in der Red. d. Ztg.

Am Montag, den 21. März, früh von 9 Uhr ab, werde ich in meiner Wohnung (früheres Zinkblechwalzwerk) div. Möbel, Bilder, Uhren, Haus- u. Küchengeräthe durch Herrn Auctionscommissarius Repesky versteigern lassen.

Emil Hoffmann.

Rohe Rosshaare, Borsten, Schweins- haare kauft
Ferdinand London, Albrechtsstr. 48, Breslau.

Mehrere kleine Wohnungen hat zu vermieten
Plecha im goldenen Engel.

Bleichwaaren

jeder Art, sowie Garne zum Verweben, übernimmt Unterzeichneter für das Bleich- u. Färbereigeschäft von F. W. Albert in Hirschberg i. Schl. unter Zusicherung promptester Bedienung u. Garantieleistung für Verlust oder Schaden.

Nach erfolgter besser Gebirgs-Rasenbleichung werden die Waaren unter Original-Rechnung zurückgeliefert.

Gleiwitz, im März 1870.

Jos. Edler.

Ein Cobnschänker wird auf baldigen Antritt oder vom 1. April c. gesucht. Näheres Auskunft ertheilt die Red. d. Ztg.

Die Wohnung, welche Herr Riesenfeld hier wohnt, ist vom 1. April ab zu vermieten. Jacob Marklesta, Scholze in Trynet.

Zwei schöne Zimmer im Hinterhause hat zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. v. Lisowski, Deuthener Vorstadt.

Um mit den in mein Puggeschäft einschlagenden Artikeln einigermaßen zu räumen, werde ich dieselben vom heutigen Tage ab zu sehr billigen Preisen ausverlaufen, und erlaube ich die geehrten Damen davon geneigtest Notiz zu nehmen. Gleichzeitig widerlege ich das Gerücht von der Aufgabe meines Geschäfts, da es wie früher von mir fortgeführt wird.

Pauline Birawer.

Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Pfefferschülerer zu erlernen, kann sich melden bei
E. Kluge, Bahnhofsstraße, bei Destillateur Hrn. Neumann.

In meinem Hause auf der Bahnhofsstraße ist eine Wohnung von zwei Stuben und Küche für 44 Mk zu vermieten und 1 April zu beziehen bei
J. Wendriner, Klosterstr. 60.

Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz, Ring Nr. 7.

!!! Neueste!!!
Frühjahrsstoffe

empfehle

A. PICK,

vorm. M. Speyer.

Ring Nr. 18.

Die neuesten Modelle habe auf Lager.

Ein junger Mann,

mosaischen Glaubens, der schon längere Zeit als Schänker fungirt hat, kann sich als solcher zum sofortigen Antritt beim Unterzeichneten melden. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Sabrze.

J. Pollak,

Gastwirth.

Verpachtung.

Meine gut frequentirte Restauration, nebst Regelbahn und Gesellschaftsgarten, worin Concerte abgehalten werden, beabsichtige ich vom 1. April d. J. zu verpachten.
Larnowitz, im März 1870.

A. Mildner,

Brauereibesitzer.

Ein offener Neuttschneider

Wagen,

ganz neu, ist zu verkaufen bei verw. Frau Steinwegmeister Hälbig in Gleiwitz, Klosterstr.

100 Ead gelbe

Seatlupine

sind loco Dom. Nied. Dziesno bei Peiskretscham mit 2 Jhr. unter der höchsten Notiz abzugeben.

Für Sattler, Wagenbauer u. Tapezter! offerirt Rosshaare, Seezras, Werg, Gurte, so wie sämtliche Polstermaterialien billigst.
Für Bürstenmacher, Reißwurzeln, Holzfasern Fibré.

Ferdinand London,

Rosshaarverinnerer und Gurtefabrik, Albrechtsstr. 48, Breslau.